

Lösungsansätze für eine primäre Luftrettung in großflächigen, dünn besiedelten und schwach strukturierten Gebieten – PrimAIR

Die Ziele

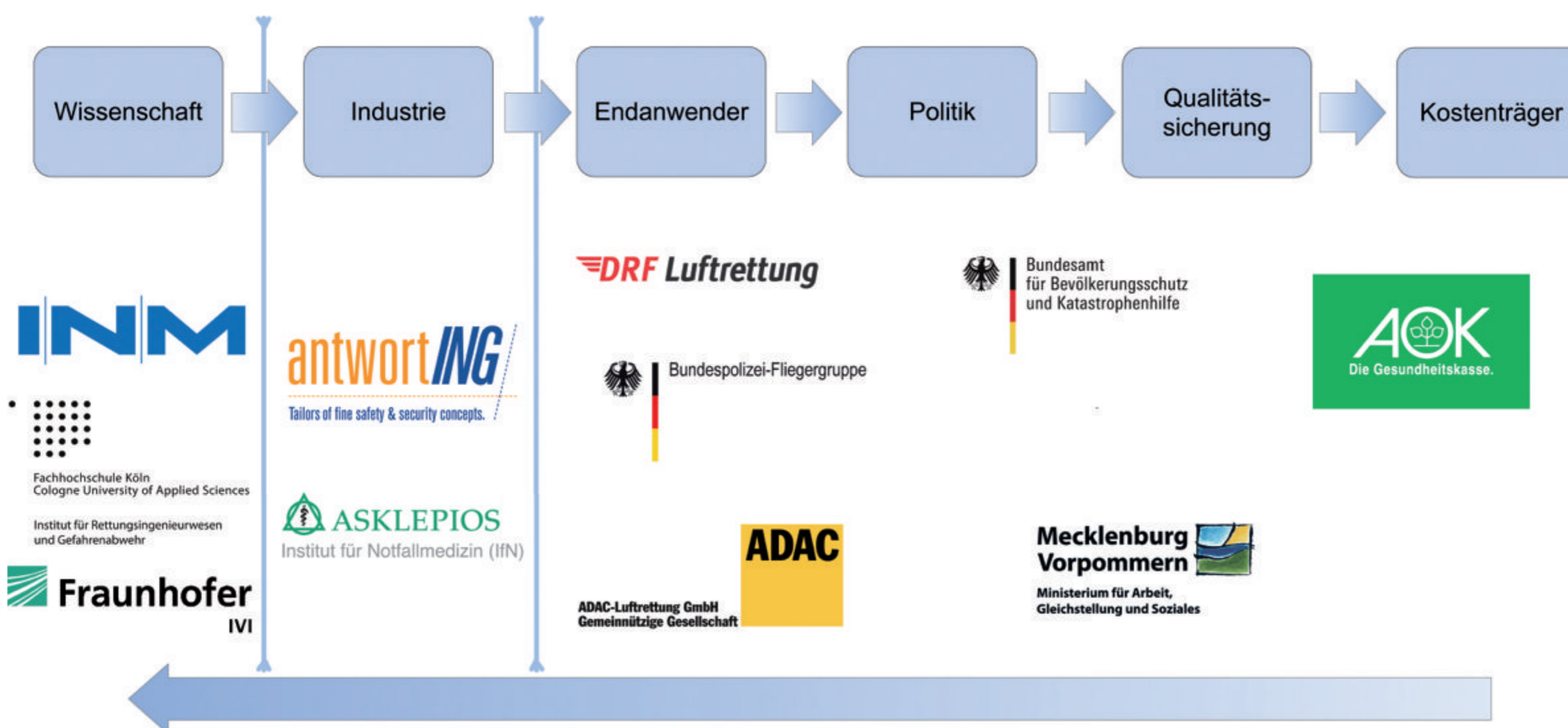
- Modelle zur innovativen Gestaltung des Rettungsdienstes auf der Basis luftgestützter präklinischer Notfallrettung
- Optimierung hinsichtlich Effektivität und Effizienz
- Gewährleistung der rettungsdienstlichen Versorgung in einem an den notfallmedizinischen Erfordernissen orientierten Zeitrahmen

Mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden werden bestehende und zukünftige Problematiken (z.B. demographischer und struktureller Wandel) bei der Entwicklung der Lösungsansätze berücksichtigt.

Die Aufgaben des IRG

sind die wissenschaftliche Analyse bestehender Strukturen und die Entwicklung richtungsweisender Ansätze für die primäre Luftrettung. Dabei werden insbesondere die Wechselwirkungen zwischen den vorherrschenden Bedingungen und den durch das Projekt angedachten Veränderungen betrachtet.

Die Verbundpartner



Das Verbundprojekt wird vom BMBF im Rahmen des Sicherheitsforschungsprogramms der Bundesregierung gefördert. Projektträger ist das VDI Technologiezentrum (VDI TZ).

Das IRG der Fachhochschule Köln

setzt sich für eine ganzheitliche wissenschaftliche Betrachtungsweise der Bedarfsplanung unter Einbeziehung aller relevanten Einflussfaktoren ein, um den bisher vorherrschenden, rein ressourcenoptimierenden Ansatz zu ersetzen.

Diese Vorgehensweise soll zukünftig bei der Durchführung und Evaluation rettungsdienstlicher Bedarfsplanung, insbesondere in Gebieten mit besonderer Problemstellung, etabliert werden.

Kontakt

Dipl.-Sozw. Ulrike Pohl-Meuthen
Telefon: 0221 / 82 75 - 22 98
Telefax: 0221 / 82 75 - 22 02
E-Mail: PrimAIR@fh-koeln.de
www.projekt-primair.de

Fakultät für Anlagen,
Energie- und Maschinensysteme

→ www.f09.fh-koeln.de